

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus

am Dienstag, dem 18.11.2025

**im Volkshaus / Mehrgenerationenhaus
Tungendorf, Hürsland 2, 24536 Neumünster**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:43 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Gerrit Köhler

Ausschussmitglieder

Herr Hasan Horata

Frau Urte Kringel

Frau Karin Mundt

Frau Ute Reinhardt

Frau Monika Schmidt

Gertrud Anna Schüler

Frau Rita Stein

stellvertretende Ausschussmitglieder

Herr Askan Grimmelsmann

Herr Artur Wrzesinski

Von der Verwaltung

Stadtrat

Stadtbaurätin

Stellvertretende Fachdienstleitung 41

Fachdienst 61

Fachdienst 61

Fachdienst 40.2

Herr Carsten Hillgruber

Frau Sabine Kling

Frau Stephanie Steiner

Frau Petra Kröger

Herr Arne Lewandowski

Herr Julius Pöhnert

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat

Frau Erika Werner

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Frau Phiona Najjuka

Frau Petra Preuß

Herr Rainer Goebel

Herr Thomas Balster

Presse und Zuschauer/-innen: bis zu 5

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2025
4.	Vorstellung des Mehrgenerationenhauses Tungendorf
5.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Anträge und Anfragen
7.1.	Gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfB/dieBasis, betr. Öffentliche Toiletten in der Innenstadt Neumünster Vorlage: 0226/2023/An
7.2.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, FDP, Bürgerfraktion und BfB/dieBasis, betr. Weiterentwicklung Tierpark - Anpassung der Fristen Vorlage: 0227/2023/An
8.	Dringliche Vorlagen
9.	Mitteilungen
9.1.	Vorstellung des Programms Theaterstürmer 2025/2026
9.2.	Resümee des Kunstfleckens 2025
9.3.	Kunst im öffentlichen Raum
9.4.	Hans-Fallada Preis 2026
9.5.	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei
10.	Sonstige Mitteilungen
10.1.	Sitzungstermine 2026

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Das nicht anwesende Ausschussmitglied Frau Phiona Najjuka wird in der Sitzung am 27.01.2026 verpflichtet.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste.

Sie informiert, dass sich die nicht anwesenden Ausschussmitglieder ordnungsgemäß entschuldigt haben.

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus informiert darüber, dass ein Antrag der SPD-Fraktion, eingereicht durch Herrn Gerrit Köhler, eingegangen ist. Der Antrag beinhaltet die Bitte an die Verwaltung, eine Mitteilungsvorlage zum Sachstand der Förderung und Sanierung der Dr.-Uwe-Harder-Stadthalle zu erstellen.

Nach Rücksprache mit Herrn Köhler wurde einvernehmlich entschieden, die Mitteilungsvorlage nicht in der aktuellen Sitzung zu behandeln, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine neuen Erkenntnisse gegenüber der Antwort der Verwaltung auf die diesbezügliche Anfrage vorliegen. In Abstimmung mit Herrn Dirk Iwersen, Geschäftsführer der Holstenhallen Neumünster GmbH, wird das Thema im Januar als ordentlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen, sodass die Ausschussmitglieder Fragen stellen, Sachverhalte vertiefen und umfassende Informationen der Verwaltung erhalten können.

Weiterhin teilt die Ausschussvorsitzende mit, dass der Tagesordnungspunkt 9.1 aufgrund einer Erkrankung der Vortragenden auf Januar verschoben wird.

Frau Urte Kringel erkundigt sich, weshalb der TOP „Verkaufsoffene Sonntage 2026“, der im parallel tagenden Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung behandelt wird, nicht auch in diesem Ausschuss zur Kenntnis eingereicht wurde.

Die Verwaltung erläutert die Zuständigkeit und begründet die Einreichung im anderen Ausschuss.

Die Ausschussvorsitzende schlägt daraufhin eine kurze Abstimmung vor:

Soll die Mitteilungsvorlage zu verkaufsoffenen Sonntagen künftig auch im Kulturausschuss vorgelegt werden?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 7

Enthaltung: 2

Der Vorschlag wird damit abgelehnt.

Im Anschluss wird die Tagesordnung einvernehmlich in der vorliegenden Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2025
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.09.2025 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4 .	Vorstellung des Mehrgenerationenhauses Tungendorf
-----	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus bedankt sich eingangs bei Frau Andrea Schütt und Herrn Horst Saggau für die informative Führung durch das Mehrgenerationenhaus vor der Sitzung sowie dafür, dass der Ausschuss an diesem besonderen Ort tagen darf.

Herr Horst Saggau beginnt anschließend mit einem Überblick über die Geschichte des Volkshauses:

- Ursprung im Jahr 1922, initiiert durch Rudolf Tonner, Lehrer an der ehemaligen Mühlenhofschule
- Entwicklung der Finanzierung, Bauabschnitte und die vielfältige soziale Nutzung über mehrere Jahrzehnte
- Bedeutung des Volkshauses in der Weimarer Republik, der NS-Zeit und der Nachkriegszeit
- Verschiedene Umbauphasen, Brände, Sanierungen und die Rolle der Fördervereine
- 1985 - Gründung des „Förderkreis Volkshaus“
- 2018 - Gründung der Archivgruppe
- 2022 - Jubiläum „100 Jahre Volkshaus“

Im Anschluss erläutert Frau Andrea Schütt die heutigen Strukturen und Angebote des Mehrgenerationenhauses:

- Trägerschaft durch die Diakonie Altholstein
- Seit 2008 kontinuierliche Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus
- Breite Netzwerkstrukturen: Seniorenbeirat, DRK, FPK, Stützpunkte, Kirchengemeinden, Förderkreis, Bücherei, Stadtteilakteur/innen
- Vielfältige Angebote, u. a. Alphabetisierung, Demenznetzwerk, digitale Sicherheit, Smartphone-Kurse, Ehrenamtskoordination, kulturelle Veranstaltungen sowie der laufende Cafébetrieb
- Engagement von rund 76 - 85 Ehrenamtlichen
- Durchschnittlich ca. 70 Besuchende pro Tag
- Zielsetzung: Förderung eines guten Miteinanders der Generationen, Stärkung freiwilligen Engagements und aktives Entgegenwirken gegen Vereinsamung
- Unterstützung durch einen breit aufgestellten Beirat aus Vertretungen lokaler Institutionen
- Das Nachbarschaftscafé bildet das Herzstück des Hauses und wird vollständig durch Ehrenamtliche getragen

Zum Abschluss bedankt sich die Ausschussvorsitzende nochmals ausdrücklich bei Frau Schütt und Herrn Saggau für ihr herausragendes Engagement und die Vielfalt der Angebote. Sie würdigt insbesondere das starke ehrenamtliche Netzwerk und hebt hervor, dass das Mehrgenerationenhaus ein wertvoller Ort der Begegnung und ein wichtiger Baustein im Kampf gegen Einsamkeit ist. Dem stimmten die Ausschussmitglieder zu.

5 .	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
-----	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus informiert und bittet darum,

- dass alle Anträge, Anfragen, Ergänzungen und Abmeldungen einschließlich Meldungen zur Teilnahme von Vertretungen zum Ausschuss stets sowohl an die Ausschussvorsitzende als auch an Frau Kröger zu richten sind;
- dass in Neumünster derzeit zahlreiche Veranstaltungen und Kulturorte besucht werden können; sie weist insbesondere auf die vergangene Ausstellung „Form und Licht“ von Renate Löding im Kulturwerk Galerie Behrendt hin.

Zudem bedankt sich die Ausschussvorsitzende ausdrücklich bei Herrn Julius Pöhnert und seinem Team des Kulturbüros für die gelungene Ausstellung „Piet goes underground“ – eine große Werkschau von Peter G. Henning in der Alten Holsten-Brauerei. Ein Dank ging auch an die Kuratoren Wilhelm Bühse. Frau Schwede-Oldehus hat die Äußerungen von Herrn Dr. Teichert bei der Vernissage kritisiert.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt bzw. es liegen keine schriftlichen Einwohnerfragen vor.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen dem Ausschuss zwei Anträge der Fraktionen vor.

7.1 .	Gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfB/dieBasis, betr. Öffentliche Toiletten in der Innenstadt Neumünster Vorlage: 0226/2023/An
-------	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Frau Urte Kringel (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) das Wort zur Einbringung des gemeinsamen Antrags. Frau Urte Kringel stellt den Antrag vor und hofft auf die Unterstützung des gesamten Ausschusses.

Im Anschluss bringt Herr Hasan Horata (CDU-Fraktion) den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein.

Ebenfalls stellt Frau Rita Stein (FDP-Fraktion) den Änderungsantrag der FDP-Fraktion vor.

Es schließt sich eine Diskussion an:

- SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfB/dieBasis: Befürwortung eines planvollen Vorgehens (Erstellung eines Konzepts), inklusive Erfassung, besserer Sichtbarkeit, Beschilderung, barrierefreier Lösungen sowie Hinweisen in digitaler und analoger Form
- CDU: Unterstützung des Ziels, jedoch Wunsch nach einem schlankeren Verfahren ohne umfangreiches Konzept; zudem wird die Einbindung des Citymanagement Neumünster GmbH erbeten
- FDP: Schwerpunkt auf die Nutzung von Toiletten in öffentlichen Gebäuden.

- Seniorenbeirat: Betonung von Sichtbarkeit und niedrigschwelliger Nutzbarkeit sowie Hinweis auf Bedenken gegenüber App-basierten Lösungen – insbesondere für ältere Menschen
- Diskussion zu Fragen der Freiwilligkeit vs. Verpflichtung für Gewerbetreibende.
- Barrierefreiheit wird als zentraler Aspekt hervorgehoben (u. a. behindertengerechte Toiletten)

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus lässt die Ausschussmitglieder im Anschluss in folgender Reihenfolge über die Änderungsanträge abstimmen.

Änderungsantrag vom 18.11.2025 - FDP Fraktion

Die Ratsversammlung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Toilettenanlagen in städtischen Liegenschaften, insbesondere im Rathaus, im Bürgerbüro sowie in der neuen Stadtbücherei, während der regulären Öffnungszeiten auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
2. Dabei sind einfache organisatorische Maßnahmen (z. B. Hinweisschilder, Öffnung einzelner Bereiche, Anpassung der Reinigungsintervalle) zu treffen, um eine kurzfristige Umsetzung und Nutzbarkeit sicherzustellen.
3. Über die erfolgten Maßnahmen und etwaige Erfahrungen soll dem Ausschuss für Tourismus und dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales 6 und 12 Monate nach Umsetzung kurz berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 7

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Änderungsantrag vom 11.11.2025 - CDU-Fraktion

Die Citymanagement Neumünster GmbH wird gebeten, Betriebe in der Innenstadt anzuschreiben, um die Bereitschaft zu einer Teilnahme am Konzept „Die nette Toilette“ abzufragen sowie Bedingungen für eine Beteiligung (Höhe einer Aufwandsentschädigung) abzufragen.

Die Ergebnisse sollen dem Ausschuss für Kultur und Tourismus bis Mai 2026 vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 2

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag in seiner ursprünglichen Version abstimmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept für öffentliche Toiletten in der Innenstadt von Neumünster zu entwickeln.
Ergänzend und alternativ zu den bestehenden öffentlichen Toiletten soll der

Ratsversammlung bis Sommer 2026 ein Konzept zur Einführung der „Netten Toilette“ in Neumünster vorgelegt werden.

2. Zur Prüfung der Realisierung sind Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern an geeigneten Standorten zu führen. Bei Bereitschaft zur Mitwirkung sind entsprechende Kooperationsmöglichkeiten und Umsetzungsbedingungen darzustellen.
3. Für die Berechnung der laufenden finanziellen Auswirkungen sind die Kosten der Vorhaltung „Netter Toiletten“ zu ermitteln.
Sofern eine kostenneutrale Umsetzung angestrebt wird, ist zu prüfen, inwieweit das Angebot städtischer öffentlicher Toiletten reduziert werden kann. Hierzu sind konkrete Vorschläge und Berechnungen vorzulegen.
4. Im Konzept sollen außerdem Vorschläge für eine verbesserte Information über öffentliche Toiletten (z. B. Beschilderung, digitale Hinweise, App) enthalten sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

7.2 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, FDP, Bürgerfraktion und BfB/dieBasis, betr. Weiterentwicklung Tierpark - Anpassung der Fristen Vorlage: 0227/2023/An
-------	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erläutert dem Ausschuss zu Beginn der Beratung, warum zunächst über die Zulassung der erneuten Befassung abgestimmt werden muss.

Sie verweist hierzu auf § 15 Absatz 9 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung, Ausschüsse, Stadtteilbeiräte und sonstigen Beiräte der Stadt Neumünster (GeschORV). Danach dürfen bereits entschiedene Angelegenheiten während der laufenden Wahlzeit nicht erneut vorgebracht werden, es sei denn, es liegen neue Gesichtspunkte vor. Wird ein entsprechender Antrag dennoch eingebracht, ist er auf die Tagesordnung zu setzen, wenn die Oberbürgermeisterin / der Oberbürgermeister, ein Drittel der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder, der Hauptausschuss, ein Ausschuss oder eine Fraktion dies verlangt.

In diesem Fall hat der Ausschuss zunächst darüber abzustimmen, ob eine erneute Beratung bzw. Beschlussfassung stattfinden soll.

Nur bei Zustimmung erfolgt im Anschluss die inhaltliche Beratung des Antrags.

Abstimmungsergebnis (GeschORV §15 Abs. 9):

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

Mit diesem Ergebnis der Abstimmung darf der Antrag eingebracht werden.

Die Ausschussvorsitzende bringt im Anschluss den Antrag der Fraktionen ein.

Aus den Fraktionen wurde geäußert, dass man insgesamt zufrieden mit den Bemühungen des Tierparks sei.

Kritik gab es hinsichtlich der Transparenz der wirtschaftlichen Situation und der Nachvollziehbarkeit der Finanzstrukturen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Stadtbaurätin Sabine Kling wie folgt beantwortet:

- Sie verweist auf die umfassende Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
- Frau Kling erklärt, dass noch nicht alle geforderten Meilensteine erfüllt sind.
- Gutachtenbeauftragungen stehen kurz bevor
- Paket 1: 330.000 € Soforthilfe ausgezahlt
- Paket 2: 240.000 € für Konzepte & Verwaltungsleitung → wird unabhängig von Meilensteinen, sondern nach spezifischen Kriterien ausgezahlt
- Paket 3: 623.000 €: bisher nicht beschieden, da bislang noch nicht erforderlich
- Aktuell voraussichtlicher weiterer Mittelbedarf 2025: ca. 240.000 €

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Stadtbaurätin Sabine Kling für die Beantwortung der Fragen.

Beschluss:

„Der Beschluss der Ratsversammlung zur einmaligen Unterstützung für die Tierparkvereinigung Neumünster e. V. vom 15.10.2024 (0142/2023/An) werden die Punkte 3 a und 3 b wie folgt gefasst“:

- „3 a) Die Tierparkvereinigung Neumünster e. V. verpflichtet sich, im Jahr 2025 die institutionelle Überprüfung der Tierparkorganisation zu beauftragen und die Umsetzung der sich daraus ergebenden Veränderungen bis Ende 2026 zu planen. Die Verwaltung unterstützt.
- 3 b) Die Tierparkvereinigung Neumünster e. V. setzt ihren Weg fort, die grundsätzliche inhaltliche, zoologische und pädagogische Ausrichtung des Tierparks bis Ende 2027 zeitgemäß zu überprüfen und sie wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 1

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

8 .	Dringliche Vorlagen
-----	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

9 .	Mitteilungen
-----	--------------

9.1 .	Vorstellung des Programms Theaterstürmer 2025/2026
-------	--

Der Tagesordnungspunkt entfällt und wird am 27.01.2026 in die Tagesordnung aufgenommen.

9.2 .	Resümee des Kunstfleckens 2025
-------	--------------------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Herrn Julius Pöhnert das Wort.

Herr Pöhnert berichtet über den Kunstfleck 2025 und stellt die Ergebnisse der Saison vor:

- Es fanden 26 Veranstaltungen statt, die insgesamt von rund 5.600 Besucherinnen und Besuchern besucht wurden.
- Die Saison war sehr erfolgreich, mit einem vielfältigen und überregionalen Publikum.
- Zu den beliebtesten Programmen gehörten:
 - Jazz (Stephanie Lottermoser),
 - Irish Music (Cara),
 - Klassik/Pop (Wallis Bird / Spark),
 - besonders hervorzuheben: das Einheitssingen im Theater.
- Die Mischung des Programms wurde als sehr gelungen empfunden:
 - unterschiedliche Zielgruppen konnten erreicht werden,
 - sehr viele Frauen bei den „Vorzimmergeschichten“,
 - überregionales Publikum bei Manou Gallo,
 - neues junges Publikum bei den Stimmakrobaten.
 - Es konnten neue junge Zielgruppen gewonnen werden.
- Das Einheitssingen in Kooperation mit dem Citymanagement soll 2026 erneut im Theater stattfinden.
- Der Kunstfleck soll weiterhin eine breite Mischung für die gesamte Stadtbevölkerung bieten.
- Das derzeitige Konzept ist in seiner Größe nicht weiter steigerbar.
- Fokus für 2026: Stärkere Einbindung lokaler Künstlerinnen und Künstler, Initiativen und Kulturorte.

Im Anschluss bedankt sich die Ausschussvorsitzende im Namen des gesamten Ausschusses bei Herrn Julius Pöhnert und seinem Team für den äußerst gelungenen Kunstfleck 2025.

9.3 .	Kunst im öffentlichen Raum
-------	----------------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Herrn Julius Pöhnert das Wort.

Herr Pöhnert erläutert dem Ausschuss das umfassende Themenfeld „Kunst im öffentlichen Raum“ und berichtet wie folgt:

Herausforderungen

- Es steht kein zusätzliches Personal zur Verfügung; auch Volontariate sind nicht vorhanden. Daher erfolgt eine verstärkte Zusammenarbeit mit Externen.

Aufgabenfelder: Dokumentation, Restaurierung und Erlebarmachung.

- Dokumentation
 - Es wurden intern fortlaufend umfangreiche Materialien zusammengetragen.
 - Mittlerweile sind rund 100 Kunstwerke erfasst.
- Restaurierung
 - Schwerpunkt auf den Werken: „Lob des Dezimalsystems“ (Uwe Appold) und „Ineinandergreifende Formen“ (Rolf Goerler)
 - Aktueller Stand: Ein Fachunternehmen wurde im Februar 2025 mit der Erstellung eines Kostenvoranschlags beauftragt.

- Mit den Künstlern fand bereits eine Begutachtung statt (z. B. bei „Lob des Dezimalsystems“).
- Wesentliche Anforderungen:
 - Die Kunstwerke dürfen bei der Restaurierung nicht verändert werden – die Vorgaben sind strenger als bei Baudenkmälern.
 - Das Metall ist endoskopisch zu untersuchen, Oberflächen müssen beprobt werden.
 - Sämtliche Konfetti-Elemente sind digital zu kartieren und die Originalfarbtöne zu bestimmen.
 - Beide Werke müssen voraussichtlich abtransportiert werden.
- Da die Prozesse zeitaufwendig sind, beginnt parallel die Restaurierungsplanung für „Cubecracks“ (H. D. Schrader), Fertigstellung voraussichtlich 2027
- Erlebarmachung
 - Unterstützung des unabhängigen Kulturführers www.kukuneu.de,
 - Kooperation mit dem Tourismusbereich und Integration der Kunstwerke in neue digitale Tourismusprojekte,
 - Zusammenarbeit mit der CAU zu Kiel (Seminar unter Leitung von Dr. Schwertfeger): Zwei Semester intensive wissenschaftliche Beschäftigung mit Kunst im öffentlichen Raum in Neumünster in Kooperation mit Kulturbüro und Stadtarchiv, und am Ende steht eine umfassende wissenschaftliche Publikation.
 - Aus der Zusammenarbeit lassen sich Handlungsempfehlungen für zukünftige Entwicklungen ableiten.

Beantwortung der Fragen der Ausschussmitglieder durch Stadtbaurätin Sabine Kling und Herrn Julius Pöhnert:

- Kunstwerke können nicht ohne Weiteres umgesetzt werden, wenn sich der öffentliche Raum verändert; einzelne Versetzungen werden jedoch geprüft.
- Zur Putzaktion Dritter im Friedenshain erläutert Frau Kling, dass das TBZ regelmäßig dort reinigt.
- Informationen und Übersicht aller Kunstwerke im öffentlichen Raum finden sich unter www.sh-kunst.de.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen sowie für die Beantwortung der Fragen bei Stadtbaurätin Sabine Kling und Herrn Julius Pöhnert.

9.4 .	Hans-Fallada Preis 2026
-------	-------------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Stadtrat Carsten Hillgruber das Wort.

Herr Hillgruber informiert die Ausschussmitglieder über die Entscheidung der Jury zum Literaturpreis 2026:

- Die Jury hat am 28.10.2025 getagt und eine Entscheidung getroffen.
- Preisträgerin 2026 ist Frau Anja Kampmann für ihren Roman „Die Wut ist ein heller Stern“.
- Das Werk spielt in der Zeit des Nationalsozialismus, ist sprachlich anspruchsvoll und stark lyrisch geprägt.
- Die Preisverleihung findet am 25. März 2026 im Theater in der Stadthalle statt.
- Frau Anja Kampmann ist die 22. Preisträgerin.
- Herr Hillgruber stellt zudem die anderen Jurymitglieder vor:
 - Franziska Wolffheim, freie Journalistin
 - Dr. Wiebke Porombka, Literaturredaktion Deutschlandfunk
 - Sybille Brüggemann, Stadtbücherei Neumünster

- Burkhard Möbius, Buchhandlung TRIO
- Olaf Irlenkäuser, Literaturhaus Schleswig-Holstein
- Dr. Stefan Knüppel, Fallada-Museum Carwitz.
- Jedes Jurymitglied durfte max. 2 Bücher im Vorwege vorschlagen.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus bedankt sich im Anschluss herzlich bei Stadtrat Carsten Hillgruber für die ausführlichen Informationen und die Vorstellung der Juryentscheidung.

9.5 .	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei
-------	---------------------------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Frau Stephanie Steiner das Wort.

Frau Steiner informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand:

- die Selbstverbuchungsanlage wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben und das Vergabeverfahren befindet sich weiterhin im vorgesehenen Zeitplan.
- Das vom Architekturbüro Tchoban und Voss zugesagte Leistungsverzeichnis für den Innenausbau sollte ursprünglich Anfang September vorliegen. Nach einer zunächst erbetenen einwöchigen Fristverlängerung wurde der Termin erneut nicht eingehalten. Das Leistungsverzeichnis ging der Verwaltung schließlich erst Mitte Oktober zu und weist umfangreiche Mängel und Fehler auf. Die notwendige Überarbeitung wird voraussichtlich bis Ende des Jahres in Anspruch nehmen.
- Die Verwaltung prüft derzeit gemeinsam mit der Bauleitung (Büro Kamleitner) die daraus resultierenden Konsequenzen für den weiteren Projektablauf.
- Über die Ergebnisse und die Auswirkungen wird im nächsten Ausschuss berichtet.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich im Anschluss bei der Verwaltung für den Bericht und die Beantwortung der Fragen.

10 .	Sonstige Mitteilungen
------	-----------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Herrn Arne Lewandowski das Wort.

Bericht aus dem Bereich Tourismus

Neumünster digital erleben in Raum und Zeit

- Am 07.10.2025 fand die erste Sitzung des Auswahlgremiums zur Bewertung der Förderwürdigkeit der beantragten Projekte statt. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 13 Punkten wurde beim Antrag aus Neumünster deutlich überschritten; das Vorhaben erhielt 24 von 31 möglichen Punkten.
- Am 04.11.2025 ging die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ein. Nach Einschätzung des Umsetzungsmanagements der Arge Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein e.V. könnten die ersten Zuwendungsbescheide noch in diesem Jahr ergehen.
- Der Fachdienst 61 bereitet die eu-weite Vergabe der Projektbausteine vor (Projektvolumen knapp 500.000 EUR).

Citymanagement

- Die Aufgabe „Citymanagement“ wurde durch Beschluss der Ratsversammlung vom 30.09.2025 und durch Änderung des Gesellschaftsvertrages zum 01.01.2026 auf die Holstenhallen Service GmbH übertragen.
- Die Kommunalaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 20.10.2025 mitgeteilt, dass sie dem angezeigten Vorhaben nicht widerspricht.

- Am 21.10.2025 wurden beim Finanzamt Kiel Anträge auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft zu den umsatzsteuerlichen Auswirkungen der Ausgleichsleistungen gestellt.

Mittelholstein Tourismus e. V.

- Am 05.11.2025 fand in Mühbrook der dritte Workshop im Erlebnisraum 3 statt.
- Wie in den Workshops in Neumünster zuvor wurden gemeinsam neue touristische Angebote entwickelt – derzeit vor allem für Empfehlungsmarketing und Aufenthaltsverlängerungen.
- Erste Ergebnisse der Workshops sind unter „Kurzurlaub“ auf mittelholstein.de abrufbar.
- Neumünster war u. a. vertreten durch Hotels, die Jugendherberge, den Tierpark und den KulturLoksuppen.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Arne Lewandowski für die Informationen

Ratsherr Gerrit Köhler berichtet zum Blaulichtfleckchen 2025:

- es war eine vielfältige Darstellung des Ehrenamts,
- die Veranstaltung hatte eine deutlich bessere Resonanz als im Vorjahr.

Auf eine Nachfrage zum möglichen Standort für das Turmkonzert am Alten Rathaus antwortet Stadtbaurätin Sabine Kling:

- der Standort sei zu weit vom ursprünglichen Veranstaltungsort entfernt,
- zudem ist die grundsätzliche Eignung zu hinterfragen.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus weist auf die Eröffnung des Adventsmarktes am 20.11.2025 hin und wünscht allen Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025.

Zu ergänzen sind die Sitzungstermine für 2026:

27.01.2026, 03.03.2026, 21.04.2026, 09.06.2026, 08.09.2026 und 10.11.2026.

Der Ausschuss tagt abwechselnd im Neuen Rathaus und an externen Orten.

Die Sitzung im Januar 2026 findet im Neuen Rathaus statt.

Die Sitzung wurde um 19:43 Uhr von der Ausschussvorsitzenden Babett Schwede-Oldehus geschlossen.

gez. Babett Schwede-Oldehus
(Ausschussvorsitzende)

gez. Petra Kröger
(Protokollführerin)